

Chiemgau

Berchtesgadener Land

Rosenheim und Ausflug nach Salzburg

Friedrich Köthe
Daniela Schetar

Handbuch für individuelles Entdecken

REISE Know-How Verlag Peter Rump

Bielefeld



TIPPS

Prachtvolle Bürgerhäuser am Ufer des Inn:

Altstadt von Wasserburg | 43

Bootsfahrt mit Alpenpanorama:

über den Königssee nach St. Bartholomä | 208

Mit der Grubenbahn zum Salzabbau unter Tage:

Erlebnisbergwerk Berchtesgaden | 192

Prunkschloss Ludwigs II. mit Gartenanlage:

auf der Insel Herrenchiemsee | 55

Mächtige Burg hoch über der Salzach:

die Festungsanlage von Burghausen | 127

Seilbahn-Ausflug zur NS-Geschichte:

Kehlsteinhaus und Dokumentationszentrum
auf dem Obersalzberg | 193

Wandern auf den schönsten Alpenwegen:

zwischen Watzmann und Steinernem Meer | 211

100 km Radtour fast ohne Steigung:

Uferwege entlang Traun und Alz | 269

Auf den Spuren von Wolfgang Amadeus Mozart:

Geburtshaus und Wohnhaus in Salzburg | 227, 238

Friedrich Köthe, Daniela Schetar

Chiemgau, Berchtesgadener Land



00341 sk

„Wen Gott lieb hat, den lasset er fallen in dieses Land!“

Ludwig Ganghofer

Impressum

Friedrich Köthe, Daniela Schetar

REISE KNOW-HOW Chiemgau, Berchtesgadener Land

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79

33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 2015, 2017

3., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2019

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

Katja Schmelzer (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak (Layout);

Caroline Tieman (Realisierung)

Fotonachweis: Friedrich Köthe (sk), Birgit Hempel (bh),

www.fotolia.de (Autorennachweis jeweils am Bild)

Titelfoto: Friedrich Köthe (Motiv: Bergpanorama mit

Königssee vom Rinnkendlsteg aus gesehen) Karten:

Ingenieurbüro B. Spachmüller, Thomas Buri

Lektorat: Caroline Tiemann

Lektorat (Aktualisierung): Katja Schmelzer

Druck und Bindung: Himmer GmbH, Augsburg

PDF-ISBN 978-3-8317-4226-4

Anzeigenvertrieb: KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung

Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der

Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,

bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop**

im Internet: www.reise-know-how.de

002ch-rak

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Friedrich Köthe, Daniela Schetar

CHIEMGAU, BERCHTESGADENER LAND



Vorwort

Im Westen und Norden der Inn, im Osten die Salzach und im Süden die Alpen – die Menschen in dieser vom Halbrund der Flüsse und vom Nachbarland Österreich umschlossenen Region müssen sich als etwas Besonderes begreifen, so lieblich und sanft-idyllisch wie aus einem Bilderbuch präsentiert sich der Landstrich. Eine Sehnsuchtslandschaft schlechthin.

Im südöstlichsten Teil Oberbayerns finden sich einige der schönsten Flecken des Landes. Vorneweg die Seen: der Königssee mit Kirche und Biergarten weit ab von allem, nur mit dem Schiff oder per Bergwanderung zu erreichen, im Hintergrund der Watzmann, Schicksalsberg der deutschen Gipfelstürmer; im weiten Tal der Chiemsee, grün-blau wie das Meer, mittendrin Inseln, eine für das Frauenstift und eine für das Männerkloster, darauf ein vollkommen abgedrehtes Schloss. Dass man auch noch mit dem Schaufelraddampfer hinfahren kann und vorher mit dem Dampfzug zum Hafen, ist schon fast zu viel. Oder Waging: Uferpromenade, Kunst und

bayerische Bronzelöwen, Pavillons, Boote, Terrasse im See – ein Roman der 1930er Jahre ins Heute versetzt.

Das idyllische Schauspiel geht in den Bergen weiter: allerorten Bauernhäuser, von deren Balkonen rot leuchtende Geranien wie Wasserfälle quellen; braun oder schwarz geflecktes Rindvieh mit bedachtsam mahlenden Mäulern, großäugig mit der Welt zufrieden, auf hügeligen Weiden und Almen, die vom Panorama der Alpen die passende Kulisse erhalten.

Der Besucher kann erleben und genießen: an mittelalterlichen Mauern vorbei durch enge Gassen zum Marktplatz

 Blick vom Kehlsteinhaus auf das Berchtesgadener Land



schlendern, auf dem die Menschen in den Straßencafés der Sonne entgegen blinzeln, vor sich einen Eisbecher oder einen Aperol Spritz; am schattigen Flussufer entlangradeln, den Blick auf die tausendfach in den glitzernden Wellen gebrochenen Strahlen; auf einer Sandbank Steine hüpfen lassen und zum Kloster am Hochufer wandern; dort von Fresken überwältigt werden und danach im Biergarten einer Schänke durchschnaufen. Oder wenn noch alles schläft den Rucksack packen, losmarschieren in der Kühle durch den morgendlichen Sommerwald und über die vom Tau benetzten Almwiesen zum Gipfelkreuz steigen, wo

die wärmende Sonne die Felsen zum Glühen, die Bergdohlen zum Tanzen und das Herz zum Jauchzen bringt.

Kitsch? Klischee? Aber ja! Es gibt eben Gegenden, die so viel besitzen, die so bevorzugt, so sinnbildlich sind, dass sich bei einem Besuch vielleicht nicht alles, aber doch eine ganze Menge an Wünschen, an Fantasien und Ersehntem erfüllt. Der Chiemgau und das Berchtesgadener Land gehören dazu.

Lassen Sie sich von diesem Buch führen und verführen und genießen Sie's.

Daniela Schetar und Friedrich Köthe



Inhalt

Vorwort	4	Neuötting	97
Exkursverzeichnis	8	Markt	97
Kartenverzeichnis	9	4 Salzach und Rupertiwinkel	100
Die Regionen im Überblick	10	Freilassing	104
Reiserouten und Touren	12	Laufen und Oberndorf	106
Chiemgau und Berchtesgadener Land:		Waging und Waginger See	112
Zu jeder Zeit	14	Tittmoning	121
Fünf Orte zum Staunen	16	Burghausen	127
Fünf Orte zum Träumen	17		
1 Am Inn	18	5 Chiemgauer Alpen	138
Rosenheim	22	Aschau	142
Neubeuern	30	Sachrang	145
Samerberg	34	Grassau	146
Nußdorf am Inn	37	Unterwössen	149
Bad Endorf und der Simssee	37	Schlechting	150
Amerang	40	Reit im Winkel	151
Rott am Inn	42	Ruhpolding	156
Wasserburg	43	Inzell	163
2 Chiemsee	50	6 Berchtesgadener Land	166
Prien und die Inseln	54	Bad Reichenhall	170
Bernau und Übersee	62	Anger	180
Eggstätter Seenplatte	64	Schneizlreuth	182
Seeon-Seebruck	65	Berchtesgaden	183
Chieming	69	Schönau am Königssee	204
3 Am Traun und Alz	70	Der Königssee	207
Traunstein	74	Nationalpark Berchtesgaden	212
Traunreut	81	Ramsau	215
Altenmarkt an der Alz	83	Hallein	218
Trostberg	86		
Altötting	90		

7	Salzburg	220	Klima und Reisezeit	288	
	Geschichte	223	Nachtleben	291	
	Sehenswertes im Zentrum	226	Notrufnummern	291	
	Sehenswertes in der Umgebung	241	Öffnungszeiten	292	
	Praktische Tipps	242	Sport und Erholung	292	
			Unterkunft	294	
8	Touren	248	10	Land und Leute	298
	Wanderung 1 –		Geografie	300	
	Auf den Hochfeln	251	Flora und Fauna	304	
	Wanderung 2 –		Umwelt- und Naturschutz	306	
	Klettersteig Hausbachfall	252	Geschichte	307	
	Wanderung 3 –		Verwaltung	312	
	Gletscherblick	254	Wirtschaft	312	
	Wanderung 4 –		Tourismus	312	
	Über dem Königssee	257	Glaube, Feste und Brauchtum	313	
	Wanderung 5 –		Architektur	315	
	Auf den Schneibstein	260	Traditionelle Musik	316	
	Radtour 1 – Inn-Radweg	262			
	Radtour 2 – Große Ruhpoldinger		11	Anhang	318
	Reibn (Mountainbike-Tour)	264	Literaturtipps	320	
	Radtour 3 – Kehlsteinrunde		Register	329	
	(Mountainbike-Tour)	267	Die Autoren	336	
	Radtour 4 – Traun-Alz-Radweg	269			
	Radtour 5 – Salzach-Radweg	271			
9	Praktische Reisetipps A–Z	274			
	Anreise und Verkehrsmittel	276			
	Barrierefreies Reisen	279			
	Diplomatische Vertretungen	280			
	Einkaufen und Souvenirs	280			
	Essen und Trinken	282			
	Geld	285			
	Gesundheit	286			
	Informationen	286			
	Internet	287			
	Karten	287			
	Mit Kindern unterwegs	287			

Preiskategorien für zwei Personen Doppelzimmer mit Frühstück

- ① bis 60 €
- ② 60–100 €
- ③ 100–150 €
- ④ über 150 €

Preiskategorien für ein Menü mit zwei Gängen (ohne Getränke)

- ① bis 15 € ② 15–25 €
- ③ 25–50 € ④ über 50 €

Nicht verpassen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

UNSER TIPPS: ...


... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.



Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Bayern-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also z.B. so: **GPS N 52.00017, E 8.49119**. Weitere Infos zum Thema unter www.reise-know-how.de/gps.

Exkurse

Chiemsee

Schauflerraddampfer Ludwig Fessler	60
---------------------------------------	----

An Traun und Alz

Von Sud- und Pfieselhaus auf die Straße – der Weg des Salzes	78
Rätselhafte Donnerlöcher	89

Chiemgauer Alpen

Pumpen für die Soleleitung	147
Deutsche Alpenstraße	164

Berchtesgadener Land

Salzproduktion heute	173
Bohrspülung – wie das Salz aus dem Berg befördert wird	192

Salzburg

Salzburgs Wunderkind: Wolfgang Amadeus Mozart	238
--	-----

Praktische Reisetipps A–Z

Der Bayer und seine Sprache	290
-----------------------------	-----

Land und Leute

Die schönsten Geotope	302
-----------------------	-----

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Karten

Chiemgau, Berchtesgadener Land

Umschlag vorn

Chiemgau, Berchtesgadener Land,

Blattschnitt

Umschlag hinten

Die Regionen im Überblick

10

Reiserouten und Touren

13

Übersichtskarten

Am Inn (Süd)	20
Am Inn (Nord)	36
Chiemsee	52
An Traun und Alz (Süd)	72
An Traun und Alz (Nord)	90
Salzach und Rupertiwinkel (Süd)	102
Salzach und Rupertiwinkel (Nord)	120
Chiemgauer Alpen	140
Berchtesgadener Land	168
Nationalpark Berchtesgaden	212
Salzburg Umgebung	222

Wanderkarten

Wanderung 1 – Auf den Hochfeln	250
Wanderung 2 – Klettersteig Hausbachfall	252
Wanderung 3 – Gletscherblick	254
Wanderung 4 – Über dem Königssee	257
Wanderung 5 – Auf den Schneibstein	260

Ortspläne

Altötting	94
Bad Reichenhall	174
Berchtesgaden	186
Burghausen	136
Rosenheim	28
Salzburg	224
Traunstein	80
Wasserburg	46

Blick auf den Watzmann



Die Regionen im Überblick

1 Am Inn | 18

Die Städte am Inn lebten vom Handel, der – die Alpen querend – dem Flusstal folgte, und vom Salz im Südosten Bayerns. Der dadurch entstandene Reichtum ist noch heute zu sehen: prächtige Bürgerhäuser in **Rosenheim (S. 22)** und **Wasserburg (S. 43)**, großzügige Stadnanlagen und herrliche Klöster wie in **Rott (S. 42)** hoch über dem Inn. Der angrenzende **Samerberg (S. 34)** ist eine der letzten Bastionen idyllisch-grüner Weiden, bevor die bewaldeten Flanken vom Beginn der Chiemgauer Alpen künden.

2 Chiemsee | 50

Im „bayerischen Meer“ spiegelt sich der weißblaue Himmel, wie Möwen gleiten die Segelboote übers Wasser. In den Strandbädern von **Seebrück** und **Chieming (S. 69)** haben Kinder ihren Spaß, während in den Biergärten am Ufer Kastanien den Gästen willkommenen Schatten spenden. Ein **Schauflerraddampfer (S. 60)** bringt Besucher auf die **Herreninsel (S. 55)** zum Schloss Ludwigs II. Abseits vom Trubel lockt die **Eggstätter Seenplatte (S. 64)** mit ihrem Landschaftsschutzgebiet zu ausgedehnten Naturerkundungen.

3 An Traun und Alz | 70

In den Alpen entspringend, fließt die Traun zur Alz, die gerade den Chiemsee verlassen hat und nahe dem **Wallfahrtsort Altötting (S. 90)** und dem Papstgeburtsort **Markt (S. 97)** schließlich in den Inn mündet. Dem Lauf der beiden Flüsse folgend, kommt man durch die reichen Salzstädte

4 Salzach und Rupertwinkel | 100

Städtchen an der Salzach wie **Laufen (S. 106)** und **Tittmoning (S. 121)** mit kleineren oder größeren Wehranlagen zeugen vom früheren



0 5 km
© REISE KNOW-HOW 3/19

Traunstein (S. 74), **Altenmarkt (S. 83)** und **Trostberg (S. 86)**. Flussauen, kleine Badeseen und sanfte Hügel bestimmen die Landschaft. Am We-
gesrand liegen Burgen und Barockkirchen.



5 Chiemgauer Alpen | 138
Ziemlich abrupt wächst die erste Kette der Alpen 1000 m aus der lieblichen Hügellandschaft empor, sie erreicht eine Meereshöhe von 1600 m. Wer Bergerlebnis mit sommerlichem Badeurlaub verbinden will, ist hier richtig. Die Seen im Alpenvorland sind in Sichtweite. **Ruhpolding (S. 156)** und **Reit im Winkl (S. 151)** stehen für erholsame Sommerferien und ambitionierten Winterurlaub. Einfachere und anstrengendere Wanderungen sind in großer Zahl im Angebot.

6 Berchtesgadener Land | 166
Schnell wird es gebirgig und sogar felsig, wenn man weiter nach Süden vordringt. Der **Nationalpark Berchtesgaden (S. 212)** schützt eine einzigartige Alpenlandschaft mit ganz spezieller Flora und Fauna. Nicht umsonst trägt das **Steinerne Meer (S. 214)** seinen Namen und der **Watzmann (S. 213)** ruft wie eh und je. Solequellen wie in **Bad Reichenhall (S. 170)** ziehen Kurgäste an und Bergwerke Entdecker – so in **Berchtesgaden (S. 183)** oder im österreichischen **Hallein (S. 218)**. Und der smaragdgrüne **Königssee (S. 207)** ist so sehr bayerische Postkartenidylle, dass es schon weh tut.

7 Salzburg | 220
Die viertgrößte Stadt Österreichs – einen Katzensprung von Berchtesgaden und nur 50 Kilometer vom Chiemsee entfernt – ist eine der Hauptattraktionen des Nachbarlandes und mindestens einen Tagesausflug wert. Ihr historisches Zentrum steht seit 1996 auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO. Die Fürsterzbischöfe haben in Salzburg über Jahrhunderte regiert und ihre Duftmarken Stein werden lassen.

Reichtum und von notwendiger Wachsamkeit. Eine fast endlos lange Burg thront über **Burghausen (S. 127)**. Oft lohnt sich auch ein Abstecher ans andere Ufer der Salzach nach **Österreich (S. 108, 132)**. Nach den Besichtigungen verspricht der wärmste Badesee Bayerns bei **Waging (S. 112)** Abkühlung.

Reiserouten und Touren

Auch wenn der Chiemgau und das Berchtesgadener Land in der Größe recht überschaubar sind – es gibt **viel Interessantes** zu sehen. Man sollte sich also Zeit nehmen.

Wer eine Woche Zeit hat, wird die Region schon recht gut kennen lernen können, die eine oder andere Wanderung unternehmen, ab und an in einen See springen, und in den Städtchen die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten, Museen und Ausstellungen besuchen.

Verkehrsmittel

Das Wegenetz ist feinmaschig und sehr gut ausgebaut, und die **Bahn** sowie die **Autobusse** des *Regional Verkehr Oberbayern (RVO)* bilden das Rückgrat des öffentlichen Verkehrssystems. In der Sommersaison gibt es auch mehrere spezielle Buslinien, die auf die Bedürfnisse der Wanderer zugeschnitten sind.

Das eigene Fahrzeug verspricht aber dennoch mehr Flexibilität und Unabhängigkeit – besonders, wenn man in die Berge will, denn die Wanderungen beginnen teils an sehr abgelegenen Plätzen.

Routenvorschläge

Im Folgenden werden **zwei Routen** vorgestellt. Route 1 macht in acht Tagen mit der ganzen Region vertraut, Route 2 ist eine Vier-Tages-Tour und konzentriert sich auf die absoluten Highlights.

Route 1 – In acht Tagen durch Chiemgau und Berchtesgadener Land

Eine Woche ist gar nicht so lang und zu sehen gibt es viel, von Kultur bis Natur, von kleinen, feinen Städtchen an Flüssen bis zu Dörfern in engen Tälern und an sanften Hängen. In den Museen gibt's moderne Kunst, Archäologie und Autos. Und am letzten Tag heißt es noch bei *Mozart* vorbeischaun.

- **Dauer:** Acht Tage mit sieben Übernachtungen
- **Transport:** Eigenes Fahrzeug
- **Reisezeit:** Ganzjährig

- 1. Tag:** *Anreise* aus Richtung München; Erkundung **Rosenheims**, Übernachtung in Rosenheim und Umgebung.
- 2. Tag:** Besuch des Lokschuppen, Fahrt über **Amerang** und **Wasserburg**; Übernachtung in **Burg hausen**.
- 3. Tag:** Besuch der Festung Burghausen und Mittagessen in **Altötting**; Fahrt über **Trostberg** nach **Prien**, Übernachtung in Prien.
- 4. Tag:** Besuch von **Herren-** und **Frauenchiemsee**, Badenachmittag; Übernachtung in **Prien** oder an der **Eggstätter Seenplatte**.
- 5. Tag:** Fahrt über **Traunstein** nach **Bad Reichenhall**, Salinenbesuch; Fahrt auf den **Obersalzberg**; Übernachtung in **Berchtesgaden**.
- 6. Tag:** Bergwerkbesuch; Fahrt zum **Königssee** und Bootsausflug; Übernachtung in **Schönau**.
- 7. Tag:** Fahrt nach **Salzburg**, Übernachtung.
- 8. Tag:** *Rückfahrt*

Route 2 – Die Highlights

Schade, dass Sie nicht mehr Zeit haben. Also beschränken Sie sich erzwungenermaßen auf das Notwendigste, das Allerschönste und das Allerwichtigste. Ein bisschen Natur also, ein wenig Geschichte und ein Häubchen Kultur oben auf.

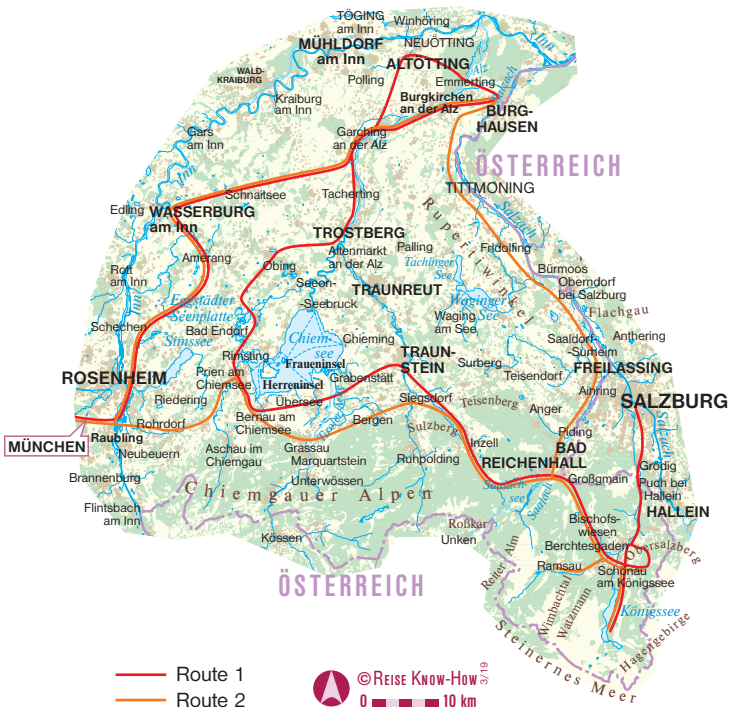
- **Dauer:** Vier Tage mit drei Übernachtungen
- **Transport:** Eigenes Fahrzeug
- **Reisezeit:** Ganzjährig

1. Tag: *Anreise* aus Richtung München, Besuch von **Herren- und Frauenchiemsee**; Übernachtung in **Prien**.

2. Tag: Fahrt nach **Berchtesgaden** und Bergwerksbesichtigung, **Obersalzberg**; Übernachtung in **Ramsau**.

3. Tag: Bootsfahrt auf dem **Königssee** nach **St. Bartholomä**, Übernachtung.

4. Tag: *Rückfahrt* über **Burghausen** und **Wasserburg** nach München.



**Biathlon-
Weltcup**

im Januar in
Ruhpolding

Jazzwoche

im März in
Burghausen

Maibaum-Aufstellung

mit einer zünftigen
Brotzeit und viel Bier

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN**

Wintersportsaison in der Region

Georgiritt in Traunstein

am Ostermontag (März/April)

Sonnwendfeier in den Bergen

Bayerische Schulferien**Salzige Festwochen**

im Juli in
Bad
Reichenhall

**Schiffer-
stechen in
Laufen**

an einem
August-
Wochenende

**Oldtimer-
Berg-
rennen**

Ende Sep-
tember in
Berchtes-
gaden

**Advents-
märkte****JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Badesaison****Kloster-
markt**

an einem
Juli-
Wochenende
in Altötting

Almabtrieb(e)

eines der größten und
schönsten lokalen Feste im
Jahreskreis

**Almer Berg-
wallfahrt
am
Königssee**

im August
am Sa nach
Bartholomä

**Leonhardritt
in St. Leonhard**

Anfang November

Salzburger Festspiele

FÜNF ORTE ZUM STAUNEN



120ch-sk

Herrenchiemsee | 55

Man muss schon in einer, naja, ganz eigenen Gedankenwelt leben, um sich ein Schloss zu planen und hinstellen zu lassen, wie es herrlicher nicht sein könnte – mit der Idee im Hinterkopf, dass man die Pracht keinesfalls mit irgendjemandem zu teilen wünscht: Herrenchiemsee! Und dann stellt man sich noch vor, dass der König das Wasser und den Chiemsee nicht mochte (und ihn hinter Bäumen verbergen ließ).



121em-sk

Eggstädter Seenplatte | 64

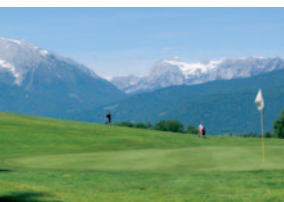
Wer als Skandinavien-Fan die dunklen Wälder und schwarzen Seen des Nordens liebt, ist in Bayern genau richtig. Die Eggstädter Seenplatte ist von hohem Gehölz gerahmt, dichte Wälder treten bis an die Ufer und nur ab und an ragt ein Steg über das dunkle Wasser. Am frühen Morgen und am späteren Abend kann es nordischer nicht sein. Wenn aber die Sonne im Himmelblau glänzt, taucht sie die Seen in heitere Farben.



122ch-sk

Baumburg | 83

Nirgends auf der Welt ist das Rokoko so siegreich durchs Land gezogen wie in Bayern. Grandiose Beispiele für die Handwerkskunst der Freskenmalerei und der Stuckatur sind in fast allen Dörfern zu finden, in kleinen Kapellen, in Pfarrkirchen und in den großen Gotteshäusern der Klöster. Verspielt in Weiß und Gold kringelt sich dort der Gips und pastellig blicken in Baumburg die Heiligen aus biblischen Szenen auf die Gläubigen.



123ch-sk

Golfplatz von Berchtesgaden | 293

Sauberer kann die Luft nicht sein unterhalb des Kehlstein am Obersalzberg. Auch wenn der Golfplatz von Berchtesgaden nur neun Löcher sein eigen nennt, das Panorama bringt es voll. Als einer der ältesten (und höchstgelegenen) Golfclubs in Deutschland kann man auf eine ganze Liste an illustren Gastspielern zurückblicken, die es geliebt haben, die abwechslungsreichen Geländeformationen zu meistern.



124ch-sk

Ruhpolding | 264

Irgendwie haben sie den Spagat geschafft die Bayern – zur beliebtesten Urlaubsregion Deutschlands zu werden und sich dennoch eine Natur zu bewahren, die in den weitesten Bereichen vielleicht nicht unverfälscht, aber doch intakt ist. Wer sich zu Fuß oder mit dem Rad auf den Weg macht, wird zahlreiche Plätze finden, die wirken, als hätten sie die Jahrhunderte unberührt gelassen – wie rund um Ruhpolding in den Bergen.

FÜNF ORTE ZUM TRÄUMEN

Archenkanzel | 258

Viel Mühe kostet es hinaufzusteigen zur Archenkanzel hoch über dem Königssee, nichts für Ungeübte oder die ohne Trittsicherheit, weit weg vom See, wo sich die Besucher rund um Bartholomä einen Uferplatz streitig machen. Ja doch! Schön ist es dort unten schon; aber hier oben ist es tausendmal schöner, und besonders unter der Woche – ganz alleine – der perfekte Platz für einen Traum von einer besseren Welt.



125ch.sk

Ludwig Fessler | 60

Auf dem Wasser gibt es fast kein schöneres Geräusch als das behäbig-gemütliche flap-flap der Schaufelräder in den riesigen Seitenkästen der Ludwig Fessler auf dem Chiemsee. 1926 gebaut versieht sie seit nun fast 100 Jahren ihren Dienst auf grünem Wasser unter wolkenweiß betupftem, stahlblauem Himmel. Und wenn es draußen stürmt, das Innere – ein bisschen Jugendstil, ein bisschen Biedermeier – ist nicht weniger traumhaft.



126ch.sk

Pelhamer See | 65

Wenn's noch ganz früh im Jahr ist, aber die ersten Strahlen bereits von der Kraft der Sonne kündigen, oder denn der Herbst schon braune Vergänglichkeit in die Bäume gemalt hat, dann ist es am Pelhamer See am schönsten. Absolute Ruhe herrscht hier dann und auf einem der Bootsstege streckt man die Füße in ein blaues Nirgendwo zwischen Wasser und Himmel und die Gedanken fliegen einem um die Ohren.



127ch.sk

Motorradmuseum | 159

Grad weil es so unaufgeräumt wirkt, so beliebig an die Wand gehängt, dazwischen gestellt und aufeinander gestapelt, schön restauriert oder im Rost verkommen, mit Protz-PS oder als Nähmaschine tuckernd – es ist einfach lässig. Das private Motorradmuseum, der Schnauferl Stall, lässt die Träume von Generationen über Freiheit und Unabhängigkeit, über „Sonne putzen“ und schnurgeraden Asphalt noch einmal aufblitzen.



128ch.sk

Burg Burghausen | 130

Braucht es für einen geruhsamen Moment ausgerechnet die längste Burg der Welt? Manchmal schon! Die weiten Plätze der Burganlage auf dem Bergrücken hoch über dem Städtchen Burghausen, die blanken Hausfassaden, die eleganten Turmspitzen und hölzernen Wehrgänge, die Bilderbuch-Hauptburg mit Aufgängen und wuchtigem Palas – hier entstehen im Kopf die schönsten Geschichten vom Burgfräulein und ihrem Prinzen.



129ch.sk



Amerang | 40

Bad Endorf | 37

Neubeuern | 30

Nußdorf am Inn | 37

Rosenheim | 22

Rott am Inn | 42

Samerberg | 34

Simssee | 37

Wasserburg | 43

1 Am Inn

Neubeuern überschaubar und fein, Rosenheim behäbig und sich seiner Würde bewusst und schließlich das mittelalterlich angehauchte Wasserburg in einer Flussschleife: Besucher erwartet in den Städten am Inn und in seiner Umgebung ein bunter Strauß an Kunst und Kultur, an Freizeitspaß und Entspannung.



Am Inn (Süd)

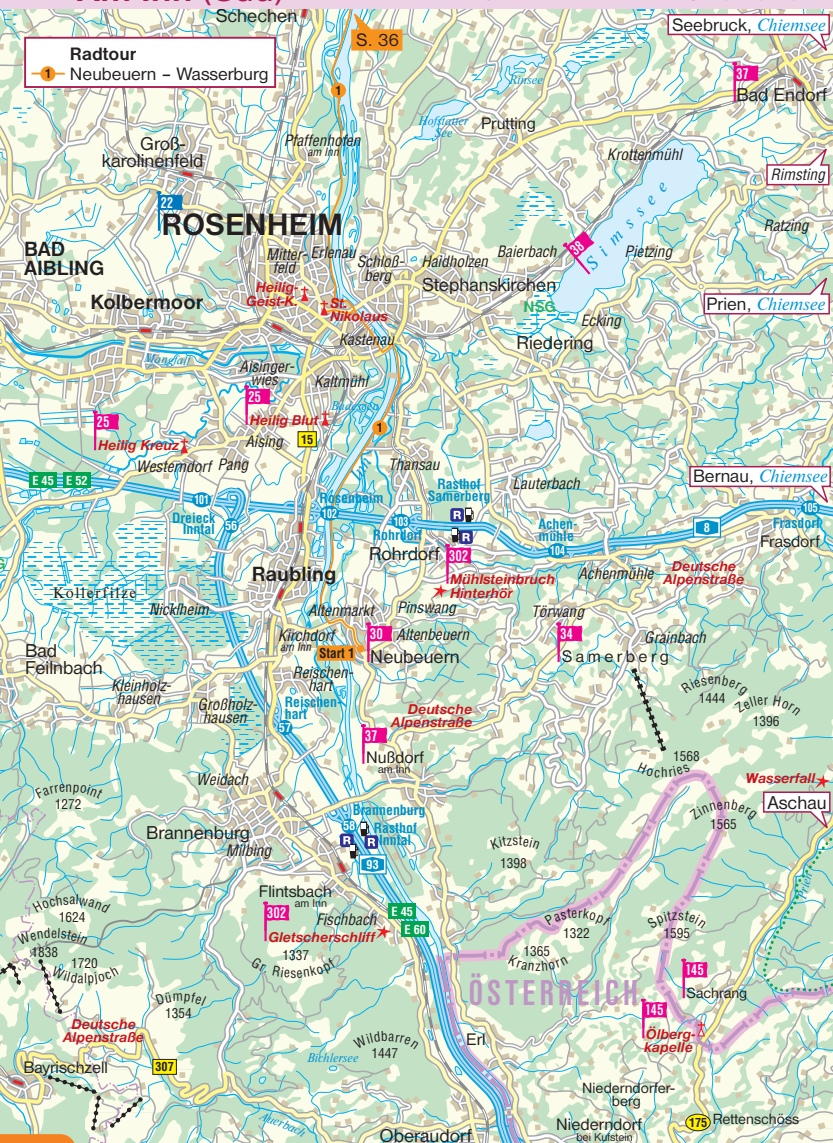


0 2 km

© REISE KNOW-HOW

Chiem_Kib
3/19

Radtour
1 - Neubuern - Wasserburg



AM INN

Wenn der Inn unweit von Neubeuern über die Grenze nach Deutschland fließt, hat er schon ein gehöriges Wegstück hinter sich. Er bringt das Eiswasser des Schweizer Engadin aus 2500 m Höhe an Innsbruck vorbei durch Österreich hindurch und schließlich via Rosenheim und Wasserburg bis nach Passau, wo er in die Donau mündet – mächtiger und mehr Wasser führend als diese. Sein Unterlauf bildet vom österreichischen Braunau bis Passau die Staatsgrenze. Die alten Römer haben den Fluss bereits für den Warenverkehr genutzt, über die Jahrhunderte profitierten die Städte an seinem Ufer vom Handel. Die Alpen waren über den Inn und seinen verlässlichen Wasserstand mit den großen Städten im Osten verbunden. Salz und Erze aus den Bergen wurden auf dem Fluss nach Wien, Bratislava, Budapest und Belgrad transportiert. Wasserburg entwickelte sich zum bedeutendsten Hafen und Warenumschlagplatz.

Radtour am Inn

Die Strecke zwischen Neubeuern und Wasserburg ist Teil des schönen, gut beschilderten Inn-Radwegs vom Maloja-Pass in der Schweiz bis zur Mündung in die Donau bei Passau. Die Etappe von Neubeuern nach Wasserburg misst etwa 50 km. Will man die Sehenswürdigkeiten am Wegesrand intensiver besichtigen, sollte man zwei Tage einplanen. Eine Beschreibung der Route findet sich im Kapitel „Touren“: **Radtour 1**.

- ➔ Ausstellung im **Lokschuppen** in Rosenheim | 24
- ➔ Schönstes Oberbayern am **Samerberg** | 34
- ➔ Baden im **Simssee** | 38
- ➔ **Oldtimermuseum** in Amerang | 41
- ➔ **Klosterkirche St. Marinus und Anianus** in Rott am Inn | 42
- ➔ Altstadt von **Wasserburg** | 43

NICHT VERPASSEN!

Diese Tipps erkennt man an der gelben Hinterlegung.

Rosenheim

Bürgerpaläste und durch schmale Gasen verbundene weite Plätze prägen das Stadtbild der Rosenheimer Altstadt. Straßencafés und traditionelle Wirtshäuser laden zu einer Rast ein. Die Nähe zum Chiemsee und zu den Bergen und das Kulturangebot locken zahlreiche Besucher in die 60.000 Einwohner zählende Stadt.

Der Zusammenfluss von Mangfall und Inn war von jeher eine wichtige Landmarke des Handels und so geht die Geschichte Rosenheims bis in die Zeit des Alten Rom zurück, in der es als **Militärstation Pons Aeni** und Kreuzung bedeutender Handelsstraßen auf den Landkarten stand. Mit dem Rückzug der Römer verschwand auch die Station. Erst die **Wittelsbacher** wagten einen Neuanfang und gründeten 1247 Rosenheim unterhalb einer von den **Wasserburger Grafen** wenige Jahre zuvor errichteten Burg, die die Inn-Schiffahrt sichern sollte. Auf die Wasserburger ging auch der Name *Rosenheim* zurück: Im Wappen der Wasserburger Grafen fin-

den sich Rosen. Sagen die einen, die anderen meinen, dass es vom Wort *rozo* – Sumpf abgeleitet ist.

Ab 1809 war die Siedlung mit der Eröffnung der Soleleitung aus Reichenhall und der Errichtung einer **Saline** in die Salzgewinnung eingebunden, das Geld sprudelte. 1857 machte die Eisenbahn von München nach Salzburg in Rosenheim halt und 1864 erhielt man Stadtrecht.

Sehenswertes

Max-Josefs-Platz

Im Herzen Rosenheims, in der Fußgängerzone am langgestreckten Max-Josefs-Platz, dem früheren Straßenmarkt, stehen prächtige **Patrizierhäuser** mit Arkaden und vorgeblendeten Giebelfassaden, die die Dächer verstecken und den Bauwerken ihre wuchtige Wirkung verleihen – bekannt als **Inn-Salzach-Architektur**.

Holztechnisches Museum

In einem von ihnen, dem **Ellmaierhaus**, erfahren die Besucher des Holztechnischen Museums recht anschaulich und kompetent alles, was es über Holzverarbeitung zu sagen gibt. Schließlich ist aus dem in Rosenheim 1925 gegründeten Holztechnikum, einer Holzfachschule,

Die Highlights für Kinder

- **Der Lokschuppen** | 24
- **Spielplätze im Riedergarten und im Mangfallpark** | 30
- **Bauerngolf in Grainbach** | 35
- **Bauernhausmuseum Amerang** | 42

 Ludwigsplatz mit Städtischem Museum



005ch sk

die Fakultät Holztechnik der hiesigen Hochschule hervorgegangen.

■ **Holztechnisches Museum**, Max-Josefs-Platz 4, Tel. 0 80 31 / 1 69 00, Di–Sa 10–17 Uhr, jeden 2. und 4. So im Monat auch 13–17 Uhr, 4 €, Kind 2 €, Familienkarte 8 €.

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus

Die östliche Häuserzeile des Max-Josefs-Platzes überragt der 61 m hohe Turm der auf das Jahr 1450 zurückgehenden, 1641 teilweise abgebrannten und neu errichteten Stadtpfarrkirche St. Nikolaus.

1880 vergrößerte man den Baukörper. Wichtigstes Ausstattungsdetail ist das Bild „**Maria mit dem Kinde**“ als Schutzmantelmadonna von 1514 an der Stirnseite des nördlichen Seitenschiffes.

Heilig-Geist-Kirche

Vom einstigen Reichtum der Rosenheimer zeugt die Heilig-Geist-Kirche westlich des Max-Josefs-Platzes in der Heilig-Geist-Straße. Der Kaufmann *Hans Stier* ließ sie 1449 direkt im Anschluss an sein Wohnhaus als Spitalkirche errichten, sie steht bündig mit der Häuser-


flucht. Die obere der Doppelkapelle – dem hl. Wolfgang geweiht – war die Privatkapelle des Stifters. In ihr entdeckte man 1963 hinter dem Altar das wertvolle **Lucca-Bild** aus dem 15. Jh., eine Seccomalerei, die Christus fast wie vor dem Kreuz schwebend und ihm zu Füßen einen Geiger zeigt.

Städtisches Museum

Nördlich schließt sich der **Ludwigsplatz** an mit dem einzigen verbliebenen Stadt-**tor**, dem **Mittertor** aus dem 14. Jh. In 23 Räumen spannt dort das bereits 1895 gegründete Städtische Museum einen zweitausendjährigen Bogen der Regionalgeschichte, „vom Römergrab zum Nierentisch“ der 1950er Jahre. Allerdings ist das Mittelalter ausgespart: In dieser Zeit war Rosenheim ein unbeschriebenes Blatt und es mangelt an Exponaten.


■ **Städtisches Museum**, Ludwigsplatz 26, Tel. 0 80 31 / 3 65 87 51, www.museum.rosenheim.de, Di–Sa 10–17 Uhr, jeden 1., 3. und 5. So im Monat 13–17 Uhr, 4 €, Kind 2 €, Familienkarte 8 €.

Lokschuppen

 Der Lokschuppen ist berühmt für seine richtungsweisenden Ausstellungen. Bis zu 280.000 Besucher kommen im Jahr und machen ihn zu einem der zehn **erfolgreichsten Ausstellungszentren Deutschlands**. Im September 2019 wiedereröffnet der Lokschuppen nach über einjähriger Sanierung mit der Ausstellung *Saurier – Giganten der Meere* – Urviecher, die in den Ozeanen lebten (also keine Dinos).

■ **Ausstellungszentrum Lokschuppen Rosenheim**, Rathausstraße 24, Tel. 0 80 31 / 3 65 90 36, www.lokschuppen.de, Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr, voraussichtlich 15 €, Kind- und Familienkartenpreise standen bei Drucklegung nicht fest. Mit **Souvenirshop** und **Gastronomie**, die, wenn's passt, mit den Ausstellungen abgestimmte Gerichte auf der Speisekarte hat.

Klepper Museum

 Noch in den 1950er Jahren war der größte Arbeitgeber Rosenheims die **Firma Klepper**, die mit ihren segeltuchbespannten und faltbaren Bootskörpern auch heute in der ganzen Welt die Augen passionierter Wasserwanderer leuchten lassen. Das Klepper Museum südlich des Bahnhofs im Gewerbegebiet erläutert die Firmengeschichte und zeigt mit vielen Exponaten die Entwicklung des **Faltbootes** – „vom Lumpenkreuzer zum Hightech-Kajak“.

■ **Klepper Museum**, Klepperstr. 18, Tel. 0 80 31 / 21 67 14, www.kleppermuseum.de, Mo, Do, Fr 13–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr, 2 €, Kind 1 €.

Inn-Museum

Das Inn-Museum östlich des Zentrums am Innufer ist im historischen Bruckbaustadl aus dem 17. Jh. untergebracht. Thema ist die **Schifffahrt auf dem Inn** als Lebensader der Stadt, die mit zahlreichen detailliert gearbeiteten Modellen beschrieben wird. Eine der **Plätten**, der Inn-Boote, wurde in Originalgröße nachgebaut. Das immer zugängliche **Freige-lände** ist als Park gestaltet und zeigt historischen und modernen Uferschutz.

■ **Inn-Museum**, Innstr. 74, Tel. 0 80 31 / 3 05 01, www.wwa-ro.bayern.de, April bis Okt. Sa und So 10–16 Uhr, 4 €, Kind 2 €, Familie 8 €, Führung So 14 Uhr 3 €.

Parks

Bevor man in die Altstadt zurückkehrt, könnte man noch südlich davon im **Salinpark** mit seinen Großplastiken (früher der Platz, an dem die Sole versottet wurde), oder im **Riedergarten**, einem Apotheker- und Kräutergarten aus dem 18. Jh., pausieren. Im Riedergarten wurde zur Landesgartenschau 2010 wieder ein Heilkräutergarten angelegt. Auch **am Inn** hat die Landesgartenschau ihre Spuren hinterlassen: Dort finden sich nun ein großes Open-Air-Veranstaltungsgelände, ein schöner Uferweg, ein Mini-golfplatz und Kneippbecken.

Wallfahrtskirche Heilig Blut

Drei Kilometer südlich der Altstadt erreicht man über die Kufsteiner Straße bzw. B15 die Wallfahrtskirche Heilig Blut, die einen wundertätigen Bildstock barg. Sie geht auf eine Holzkapelle des späten 15. Jh. zurück. 1508 baute man in Stein, 1610 kam das Langhaus hinzu und 1687 barockisierte man das Ganze. 1802 sollte die Kirche im Zuge der Säkularisation abgerissen werden, doch es kam anders: Ein blinder Holzdrechsler aus der Gemeinde fuhr nach München zu König *Maximilian*, das schönste der von ihm gedrechselten Spinnräder als Geschenk im Gepäck. Sein erbetener und ihm gewährter Lohn: die Rettung der Kirche. Heute ist der **Gnadenstuhl im Hochal-**

tar ihr wertvollster Besitz. Geschnitzt hat ihn der Meister von Rabenden 1508, ein unbekannter gotischer Künstler, der auch den Hochaltar der Kirche in Rabenden bei Seon nördlich des Chiemsees schuf.

■ **Heilig Blut**, Zugspitzstr. 20, Rosenheim, Ortsteil Aisingerwies, <http://kirchenamwasen.de>.

Kirche Heilig Kreuz

Die Kirche Heilig Kreuz bzw. St. Johannes der Täufer, 6 km südwestlich des Zentrums, ist ein kreisrunder, lichtdurchfluteter, innen reich mit Stuck ausgestatteter Zentralbau mit drei Hauptapsiden. Am Platz einer Vorgängerkirche aus dem 13./14. Jh. 1668 begonnen und 1670 geweiht, beträgt der Innendurchmesser 17 m und die Höhe 11 m. Die **Zwiebelkuppel** (20 m hoch und 20 m weit) ist eine der größten freitragenden Holzkuppelkonstruktionen und wurde ohne Metall fertiggestellt. Sogar die Nägel sind aus Holz. Über dem Sakristeieingang ist eine **Pietà** von 1520 zu sehen.

■ **Heilig Kreuz**, Am Wasen, Pang/Westerndorf, <http://kirchenamwasen.de>.

Praktische Tipps

Informationen

■ **Tourist-Info Rosenheim**, Hammerweg 1 (im Parkhaus P1), 83022 Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 3 65 90 61, www.touristinfo-rosenheim.de, Di–Fr 10–13, 14–17, Sa 10–14 Uhr. Beliebt sind die hier angebotenen **Stadtführungen** mit Themenschwerpunkten wie „Auf den Spuren der Rosenheim Cops“.

Rosenheim Cops

In der Königstraße 24 steht das **Rosenheimer Rathaus**. Das Gebäude ist in ganz Deutschland bekannt, da seine Fassade immer dann zu sehen ist, wenn die *Rosenheim Cops* der **ZDF-Serie** ihre Dienststelle betreten.

Tatsächlich residiert die Polizei aber 700 m nördlich des Rathauses – was den Erfolg der Serie nicht schmälert. In mittlerweile 17 Staffeln mit über 400 Episoden haben die Filmpolizisten in der Stadt und im Chiemgau ermittelt.

Service

- **Post:** Bahnhofstr. 27.
- **Internet:** Städtisches WLAN im Zentrum: „komro CITY WLAN“ auswählen, Nutzungsbedingungen bestätigen und täglich 2 x 1Std. kostenlos surfen.
- **Alpenverein:** Von-der-Tann-Str. 1a, Tel. 0 80 31 / 23 34 52, www.dav-rosenheim.de.

Verkehr

- **Parken:** Zahlreiche Parkhäuser, die zentralsten sind P1 (Hammerweg), P2 (Kufsteiner Str.), P3 (Königstr.) und P10 (Stadtcenter, Brixstr.). Wenn auf den Loretowiesen nicht gerade ein Fest stattfindet, ist er der größte gebührenfreie Parkplatz der Stadt (in die Altstadt fünf Gehminuten).
- **Bahn:** Bahnhof südlich der Altstadt, Haltestelle an den Fernstrecken München – Salzburg/Kufstein, Nahverkehr Richtung Wasserburg und Holzkirchen.
- **Taxi:** *Edelweiß*, Tel. 0 80 31 / 35 99 35, <https://taxi-rosenheim.de>.
- **Radverleih:** *Radlalm*, Waldmeisterstr. 2a, Großkarolinenfeld, Tel. 0 80 31 / 3 52 91 28, www.fahrrad-rosenheim.de.

Einkaufen

- 10 Trachten-Moser**, Georg-Aicher-Str. 4, www.trachten.de. Riesiger Laden der Handelskette mit traditioneller Tracht, modernen Abwandlungen und Sonderangeboten.
- 5 Trachten-Unterseher**, Ludwigsplatz 30/31, www.trachten-unterseher.de. Traditionsgeschäft in der Stadtmitte mit Maßanfertigung und Originalkleidung ohne Chichi.
- **Rosenheimer Gourmet Manufaktur**, www.rosenheimer-gourmet-manufaktur.de. Dinge, die das Backen interessanter machen – von der natürlichen Lebensmittelfarbe über essbaren Glitzer bis zum Kornblumenzucker, alles selbst produziert oder abgemischt. Nur Online-Bestellungen.

Unterkunft

- 4 Parkhotel Crombach** ³, Kufsteinerstr. 2, Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 35 80, www.parkhotel-crombach.de. Zentral gelegenes, modernes, in den 1960er Jahren errichtetes und renoviertes Drei-Sterne-Hotel mit 64 komfortablen Zimmern und Suiten, Parkplätze und Tiefgarage.
- 1 B & B Hotel Rosenheim** ², Eduard-Rüber-Str. 1, Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 9 01 09 90, www.hotelbb.de. Topmodernes Hotel mit allem was nötig ist, in gestyltem Ambiente; auch die Lage am Bahnhof ist bestens. Gutes Frühstücksbüffet zu fairem Preis. Online buchen, zahlen und direkt ins Zimmer – *the new generation*.
- 13 Huberwirt** ², Am Wasen 72, Westerdorf, Tel. 0 80 31 / 6 74 84, www.landgasthof-huberwirt.de. Schöner Landgasthof mit Restaurant, Bier- und Wintergarten; helle Zimmer mit viel Holz.
- 13 Lindlweberhof** ², Raublingerstr. 10, Aising, Tel. 0 80 31 / 6 77 38, www.lindlweberhof.de. Zimmer und Ferienwohnungen in einem historischen Bauernhof (kein Restaurant) mit drei Zimmern und drei Ferienwohnungen.

Essen und Trinken

7 Zum Johann Auer ②, Färberstr. 17, Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 3 41 21, www.zumjohann-auer.de, tgl. 10–23 Uhr, So ab 15 Uhr, Mo bis 17 Uhr. Natürlich gibt es hier die Bierspezialitäten der Auerbrauerei und dazu Passendes wie Kalbslungerl oder Krautwickler (aber auch Tafelspitz oder Vegetarisches) – eben eine bayerische Traditionsgaststätte.

6 Restaurant Glückspilz ②, Färberstr. 6, Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 2 32 83 77, www.restaurant-glueckspilz.de, Di–Sa 11.30–14 und 17.30–21.30 Uhr. Von der Sesamcremesuppe mit Räucherlachs bis zum Filet im Speckmantel mit Prosecco-Rahmkraut: die Karte ist überschaubar, das Essen lecker und das Ambiente geradlinig-aufgeräumt; auch günstige Mittagsgерichte.

12 Dinzler in der Kunstmühle ②, Kunstmühlstr. 12, Rosenheim, Tel. 0 80 32 / 4 08 25 31, www.dinzler.de, Mo–Sa 8–18, So 9–18 Uhr. Eigentlich eine Kaffeerösterei, heute ein feines Café-Restaurant in einem historischen Industriegebäude mit köstlichem Frühstück und nicht zu teurem Mittagsmenü. Auf der Tageskarte stehen neben Pasta, Risotto und Pizza auch leichte Salatkost und immer auch vegane und vegetarische Gerichte. Tipp: Zum Nachtisch ein Crêpe.

3 Strehles deli . bioladen ①-②, Herzog-Otto-Str. 8a (im Innenhof), Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 8 09 38 99, <http://strehles.com>, Mo–Fr 10–16, Sa 9–16 Uhr. In *Strehles Bioladen* gibt es mittags sehr lecker zubereitete, günstige vegetarische Gerichte (teils auch vegan oder glutenfrei) und eine Salatbar. Frühstück kann man ebenfalls gut und auch der Kuchen ist toll.

13 Pfeiffenthaler ②-③, Kufsteiner Str. 10, Bad Feilnbach (15 km südwestlich Rosenheim), Tel. 0 80 66 / 2 02, www.pfeiffenthaler.de, Mi–So 10–23 Uhr. Die Küche ist vornehmlich bodenständig und biergartengerecht mit Kaspressknödelsuppe, Cordon bleu (mit Schinken-Käse-Sauce) und dem ausgezeichneten Zwiebelrostbraten – das Ambiente von

einer klar-hellen Gemütlichkeit. Do/Fr ist jeweils *Börger-Dog* (Burger-Tag) und man glaubt gar nicht, wie lecker die Buletten zubereitet und wie überraschend Garnitur und Gewürze sein können.

Abends unterwegs

8 Revenge, Kaiserstr. 8, Rosenheim, Tel. 08 031 / 2 35 97 91, www.facebook.com (Revenge). Mi, Do 20–2, Fr/Sa 20–4 Uhr. Bar mit Party-Atmosphäre und wildgemischtem Publikum aus allen Altersklassen, zu späterer Stunde kann es ruhig werden oder die Gäste feiern enthemmt.

9 Oscar's Bar, Adlzreiterstr. 11, Rosenheim, Tel. 01 77 / 8 01 68 79, www.facebook.com/oscars-rosenheim. Cocktail-Bar und Lounge in historischen Gewölben mit DJs und immer guter Stimmung (Do 21–2 Uhr, Fr, Sa bis 3 Uhr).

11 Vetterwirtschaft, Oberaustr. 2, www.vfbk.net. Di, Do, Fr, So 19–24 Uhr, Sa nur bei Veranstaltungen, meist längere Sommerpause. Abendunterhaltung selbstverwaltet: Kneipenkooperative mit der Musik, die dem, der gerade den Wirt macht, gefällt – ab und an auch Schafkopffreunden.

Theater

■ **Kuko**, Kufsteinerstr. 4, Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 3 65 93 65, www.kuko.de. Theaterstücke (z.B. vom Rosenheimer Theater, theater-ro.de.ronet.info), Konzerte und Auftritte von Comedians wie *Markus Maria Profitlich* im Kultur- und Kongresszentrum.

■ **Theater am Markt**, Chiemseestr. 31, Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 23 41 80, www.tam-ost.de. Die Theatertruppe in privater Trägerschaft bringt vornehmlich Komödien auf die Bühne.

■ **Volksbühne Rosenheim**, Ludwigplatz, Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 6 75 58, www.volksbuehne-ro.de. Volksstücke und Klassiker wie „Das sündige Dorf“, aber auch neuere Stücke, von einer Amateurspielgruppe in Szene gesetzt.

UNSER TIPP: **Theaterzelt**, Tinningerstr. 50, Riedering (9 km östlich Rosenheim Richtung Simssee),

Rosenheim



0 100 m



13 14 ii Kirchen Heilig Blut und Heilig Kreuz,
Aising, Pang, Westermdorf



- Übernachtung**
- 1 B&B Hotel Rosenheim
 - 4 Parkhotel Crombach
 - 13 Huberwirt, Lindlweberhof

- Essen und Trinken**
- 3 strehles deli . bioladen
 - 6 Glückspilz
 - 7 Zum Johann Auer
 - 12 Dinzler in der Kunstmühle
 - 14 Pfeiffenthaler

- Nachtleben**
- 8 Revenge
 - 9 Oscar's Bar
 - 11 Vetternwirtschaft
- Einkaufen**
- 5 Trachten-Unterseher
 - 10 Trachten-Moser